

2. Fact-Sheet

Organisation	
Name der Klima- und Energiemodellregion (KEM): (Offizielle Regionsbezeichnung)	Klima- und Energiemodellregion Bucklige Welt - Wechselland
Geschäftszahl der KEM	B069000
Trägerorganisation, Rechtsform	Verein LEADER Region Bucklige Welt - Wechselland
Deckt sich die Abgrenzung und Bezeichnung der KEM mit einem bereits etablierten Regionsbegriff (j/n)?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Falls ja, bitte Regionsbezeichnung anführen:	LEADER Region Bucklige Welt - Wechselland
Facts zur Klima- und Energiemodellregion: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	32 50.000 Die Region Bucklige Welt – Wechselland befindet sich im südlichen Industrieviertel in den Bezirken Wr. Neustadt-Land und Neunkirchen Die beiden „Kleinregionen“ grenzen aneinander und sind im Rahmen des Programmes LEADER wirtschaftlich und organisatorisch miteinander verflochten
Modellregions-ManagerIn Name: Adresse: Dienstort (Gemeinde / Bürostandort): e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-ManagerIn:	Florian Kerschbaumer, BA Ransdorf 20, 2813 Lichtenegg Ransdorf 20, 2813 Lichtenegg energie@buckligewelt-wechselland.at 02643/70 10 20 4-jährige Tätigkeit als Kleinregionsmanager der Kleinregion Bucklige Welt, Mitarbeit und Koordination LEADER Energiekonzept Bucklige Welt – Wechselland (Basis für Umsetzungskonzept), Leitung diverser regionaler Arbeitskreise – u.a. Energie und Ökologie
Wochenarbeitszeit (in Stunden): Dienstgeber des/r Modellregions-ManagerIn:	20 Verein LEADER Region Bucklige Welt - Wechselland

3. Zielsetzung – kurze Darstellung des Umsetzungskonzeptes

Herausforderung und Ziele der KEM

- Spezifische Situation in der Region?
- Welche Themenschwerpunkte wurden für die Aktivitäten der KEM abgeleitet?
- Welche mittelfristigen Ziele werden mit dem Programm verfolgt?

(max. 1 A4-Seite)

Die Region Bucklige Welt ist schon seit mehr als 10 Jahren im Bereich Klimaschutz und Erneuerbare Energieträger als Kleinregion sehr aktiv (Klimabündnis-Schwerpunkt, Arbeitskreis Energie/Ökologie, laufende Öffentlichkeitsarbeit,...)

In der aktuellen LEADER Förderperiode 2007-2013 bildet die Kleinregion Bucklige Welt gemeinsam mit der Kleinregion Wechselland eine LEADER Region. Diese LEADER Region Bucklige Welt – Wechselland hat als solche auch 2009 bis 2010 ein LEADER Energiekonzept erarbeitet, das in weiterer Folge als Umsetzungskonzept für die Einreichung als Klima- und Energiemodellregion gedient hat. Im Energiekonzept sind zahlreiche Schwerpunkte und Projektideen definiert worden, die zum größten Teil allerdings nur wagen und ohne konkreten Umsetzungsplan bzw. ohne konkrete Umsetzungsinstitution ausformuliert wurden.

Als Klima- und Energiemodellregion hat man sich daher auf einige wenige Schwerpunkte festgelegt, zu denen es bereits konkrete Umsetzungspläne oder -aktivitäten gibt bzw. gab.

Elektromobilität: Aufbau eines konkreten, leistbaren Angebots mit regionalen Partnern, Unterstützung von e-Alltagsmobilität und gewerblicher e-Mobilität

Straßenbeleuchtung: Zusammenarbeit der Gemeinden bei der energieeffizienten (Um-)Gestaltung der Straßenbeleuchtung

Öffentlichkeitsarbeit: Artikel in den regionalen Printmedien zu klimarelevanten Themen (Photovoltaik, Gebäudesanierung,...), Wettbewerb „Thermische Mustersanierung“

Regionaler Energiemanager/MRM: Koordination der regionalen Energie- und Klimaschutzaktivitäten, Vernetzung der Gemeinden, Leitung der Steuerungsgruppe der KEM; Anregung von Initiativen und Projekten

Mittelfristig wird das Thema Energie und Klimaschutz weiterhin eines der bestimmenden Hauptprojekte in der regionalen Zusammenarbeit der 32 Gemeinden der LEADER Region Bucklige Welt – Wechselland bleiben.

Damit werden drei Ziele verfolgt: Zum einen sollen die Gemeinden durch die regionale Zusammenarbeit zu diesem so bedeutenden Thema näher zusammenwachsen und verstärkt regional denken und handeln. Außerdem möchte die Region möglichst unabhängig von Energieimporten werden, was bereits im Energieleitbild zum Energiekonzept 2010 definiert wurde. Drittens soll durch die Aktivitäten als Klima- und Energiemodellregion möglichst viel Wertschöpfung in der Region generiert werden.

Die KEM bietet somit auch langfristige Chancen und Möglichkeiten für die wirtschaftliche und soziale Entwicklung dieser ländlichen Region.

4. Eingebundene Akteursgruppen

Welche Akteursgruppen waren bei den Aktivitäten der KEM beteiligt?

Welche neuen Akteure konnten in die Bereiche „Energie / Klimaschutz“ integriert werden?

(max. 1/2 A4-Seite)

Gemeindevertreter (Bürgermeister, Umweltgemeinderäte): Die Gemeinden sind unterschiedlich aktiv, allerdings werden alle Gemeinden auf gleichem Informationsstand gehalten und alle haben bei den Aktivitäten die Möglichkeit zur Teilnahme

Regionale Unternehmen: Im Bereich E-Mobilität, Thermischer Sanierung, Beleuchtung und Erneuerbare Energie sind regionale Unternehmen in die Aktivitäten der KEM eingebunden. Bei neuen Aktivitäten werden Partner aus der regionalen Wirtschaft gesucht.

Energie- und Umweltagentur Niederösterreich, vormals Umweltberatung: Die eNu steht der Steuerungsgruppe der KEM als beratende Instanz zur Verfügung.

Energieberatung NÖ: Die Energieberatung steht der Steuerungsgruppe ebenfalls als beratende Instanz zur Verfügung.

Regionalverband Industrieviertel: Unterstützung der Finanzierung und Mitarbeit in der Steuerungsgruppe und bei der Vorarbeit zur zukünftigen Ausrichtung der KEM, sowie Vernetzung innerhalb des Industrieviertels mit den anderen KEMs.

Regionale Printmedien: Diese dienen als Kanal für die Streuung der Öffentlichkeitsarbeit der KEM und werden laufend informiert.

Bevölkerung: KEM und MRM sind die Anlaufstelle für Fragen und Projekte zum Bereich Energie und Klimaschutz für die Bevölkerung. Die Bevölkerung wird bei diversen Aktivitäten eingebunden (Wettbewerb Mustersanierung,...).

Neu dabei sind:

Studenten, die in ihrer Diplomarbeit einen Bezug zur regionalen Energie-/Klimaschutzsituation nehmen, und die Ergebnisse der Region zur Verfügung stellen.

5. Aktivitätenbericht des ersten Jahres

Kurze verbale Darstellung der **wichtigsten Aktivitäten** des letzten Jahres.

Welche **unmittelbaren** Ergebnisse/Effekte hatten diese Aktivitäten?

(max. 2 A4-Seiten)

E-Mobility:

Ein Umsetzungskonzept zur Etablierung der Elektromobilität wurde in vier Gemeinden der südlichen Buckligen Welt mit den Schwerpunkten touristisches E-Bike Angebot und E-mobile Alltags- bzw. gewerbliche E-Mobilität, abgearbeitet. Es wurde ein Verleihsystem mit mehr als 15 Partnerbetrieben aufgebaut, betreut und erweitert, das bereits in der zweiten Saison erfolgreich aktiv ist. Begleitend dazu wurde eine umfassende Öffentlichkeitsarbeit gemacht, und Infrastruktur (E-Ladestellen, Ökostromanlagen zur Erzeugung des bei der E-Mobilität verbrauchten Stromes,...) errichtet.

Zum Thema Alltagsmobilität und gewerbliche Mobilität wurden Informations- und Testveranstaltungen durchgeführt, sowie Best Practice Beispiele vor den Vorhang geholt. Ein erklärtes Ziel der KEM ist die Ausweitung der E-Mobility Aktivitäten auf weitere Gemeinden. Mit Kirchberg und Grimmenstein konnte dies bereits erfolgreich umgesetzt werden.

Darüber hinaus wurde die Teilnahme der KEM Region am Leuchtturmprojekt eMORAIL mit dem Standort Bahnhof Edlitz-Grimmenstein in der Region koordiniert.

Unmittelbare Ergebnisse der Aktivitäten sind der stark gestiegene Absatz von E-Fahrrädern in der Region, die erfreulichen E-Bike-Verleihzahlen bei den Tourismusbetrieben, sowie die aktive Teilnahme am eMORAIL Projekt als Tagesnutzer.

Straßenbeleuchtung:

Zum Thema Straßenbeleuchtung wurde im ersten Halbjahr 2012 eine Informationsveranstaltung für die Gemeinden organisiert und die Interessenslagen der Gemeinden abgefragt. Mit regionalen Lichtplanern und überregionalen Leuchtmittelanbietern wurden laufend informelle Gespräche über die Möglichkeiten v.a. der Umstellung auf LED Beleuchtung geführt.

In weiterer Folge sollen mit den regionalen Lichtplanern Muster-Straßenzüge oder Muster-Kreuzungen mit LED Beleuchtung ausgestattet werden.

Unmittelbare Ergebnisse der Aktivitäten sind die koordinierte Vorgangsweise der Gemeinden bei der Planung und Umsetzung von anstehenden Straßenbeleuchtungsprojekten im Sinne der Energie- und Kosteneffizienz sowie der Verkehrssicherheit.

Installierung eines regionalen Energiebeauftragten/MRM

Der MRM koordiniert die regionalen Aktivitäten zum Thema Energie und Klimaschutz. Er arbeitet dabei in enger Abstimmung mit der Steuerungsgruppe der KEM zusammen.

Der MRM ist die Informationsdrehzscheibe zwischen Gemeinden, Stakeholdern, Betrieben und der Bevölkerung.

Arbeitskreis „Öffentlichkeitsarbeit Energie & Klimaschutz“

Der Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit Energie & Klimaschutz trifft mindestens fünf Mal pro Jahr zusammen um die aktuellen Themen bzw. die dazugehörigen Aktivitäten für die Öffentlichkeitsarbeit abzustimmen.

Im ersten Jahr wurden folgende Themen transportiert:

E-Mobility: laufend Artikel in den regionalen Printmedien, Fragebogen-Evaluierung mit Gewinnspiel bei E-Mobil Nutzern, Testtage, E-Kilometerradln

Erneuerbare Energieträger: Artikel zu Photovoltaikaktivitäten der Gemeinden und Tag der Sonne;

Thermische Sanierung: Artikel und regionales Gewinnspiel: Mustersanierung

Allgemeine Aktivitäten der KEM Bucklige Welt – Wechselland: Presseartikel

Die unmittelbaren Effekte der Öffentlichkeitsarbeit sind schwer messbar. Allerdings ist das Thema Energie- und Klimaschutz schon seit mehr als 10 Jahren durch die regionalen Aktivitäten in den Medien präsent und eine „Sickerwirkung“ ist bei der Bevölkerung gegeben. Die Wahrnehmung der Region als Vorreiter bei Energiethemen von außen und durch die Bevölkerung ist gegeben.

Sonstige Aktivitäten außerhalb der Arbeitspakete

Koordination der Sonderförderung für KEM Gemeinden für Photovoltaikanlagen. Das Kontingent für die Region konnte 2011 ausgeschöpft werden.

Koordination der Aktivitäten zum Ausbau der Photovoltaik in der Region mit unterschiedlichen Projektpartner, z.B. WICON.

Vernetzung der KEM Region mit dem Projekt Faire Welt Bucklige Welt – Wechselland zur regionalen und fairen Beschaffung.